



# Eisenacher Rad-Nachrichten

4.Ausgabe Mai 2022

Zum vierten Mal möchten wir alle Interessierten über aktuelle Entwicklungen zum Radverkehr in und um Eisenach informieren.

## Das Radverkehrskonzept für Eisenach

Wer sich in Eisenach für den Radverkehr einsetzt, muss mitunter Zeit und Geduld mitbringen. Vieles bewegt sich zwar in die richtige Richtung, aber die Geschwindigkeit der Veränderung kann uns nicht zufriedenstellen. Ein gutes Beispiel ist das Radverkehrskonzept. Das Planungsbüro IGV aus Hannover hat erste Ergebnisse präsentiert, etwas versteckt findet man sie unter

<http://ris.eisenach.de/bi/getfile.php?id=103927&type=do> . Wegen einer Stellenneubesetzung in der Stadtverwaltung hat sich der Vorgang leider um ein Jahr verzögert. Umso wichtiger wäre es jetzt, entschlossen voranzuschreiten. Denn die ersten konkreten Vorschläge lassen aufhorchen.



*Auch am Infostand des ADFC zu "Eisenach macht mobil" war das Radverkehrskonzept ein viel diskutiertes Thema*

## **Mehr Platz fürs Rad an Hauptstraßen**

Die Schutzstreifen sind an vielen Stellen zu schmal und bieten keine größere Sicherheit. Deshalb sollen sie in der unteren Mühlhäuser Straße zu Fahrradstreifen verbreitert werden. Fahrradstreifen dürfen von Autos nicht mehr überfahren werden. Statt 1,50 m hat das Rad dann inklusive Sicherheitsstreifen 2,50 m Platz. Im weiteren Verlauf wird ein Umbau nötig. Die angedachten Radwege bzw -streifen werden erst in Jahren entstehen.

Auch in der Clemensstraße sollen baulich getrennte Radwege für Sicherheit sorgen. Oft scheitert aber eine optimale Lösung am schmalen Straßenquerschnitt. Aber eine Verbreiterung der Schutzstreifen wie z. B. in der Hospitalstraße ist oft eine Verbesserung.

Wenn Hochbordradwege zu schmal sind wie in der Altstadtstraße, sollen die Gehwege für den Radverkehr freigegeben werden. Aber auch auf der Straße soll dann Rad gefahren werden können.

## Einbahnstraßen öffnen

Auch das Stadtzentrum soll durchlässiger werden. Z.B. durch die Öffnung von Einbahnstraßen. Eine Freigabe der Goldschmieden- und der Alexanderstraße wird vorgeschlagen.

Der ADFC hat im Zuge der Sofortmaßnahmen bereits einige Einbahnstraßen öffnen können. Die Erfahrungen sind durchweg gut. Weil sich inzwischen auch die Vorgaben in der Verwaltungsvorschrift zur StVO geändert haben, fordert der ADFC hier mutigere weitere Schritte. Denn die Maßnahmen sind schnell und wirkungsvoll.

Weitere Straßenzüge sind zur Zeit in Planung. Es fehlen noch Lösungen für wichtige weitere Engstellen und Knotenpunkte. Z.B. am Nikolaitor, dem Westbahnhof, der Johannisstraße vor dem Kaufhaus Schwager und der Kreuzung Kassler Str/Stedtfelder Str. Diese Punkte werden wir in die weitere Diskussion einbringen. Ebenfalls die Frage nach sicheren Abstellmöglichkeiten. Und dann werden wir natürlich darauf drängen, das Konzept zügig umzusetzen. Damit Eisenach auf dem langen Weg zur Fahrradstadt endlich Fahrt aufnimmt.



*Nach 20 Jahren Bemühen ist die Friedensstraße endlich für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar. Wie erwartet, gibt es keine Probleme und Gefährdungen.*

## Fahrradstraßen in Eisenach

Es ist schon über ein Jahr her, als zwischen Siebenbornstraße und Bahnübergang Stedtfeld die erste Fahrradstraße in Westhüringen entstand. Ein erster Schritt. Weitere sind geplant. Die Fahrradstraße soll in Richtung Westbahnhof verlängert werden. Für das Palmental wurden erste Fördermittel beantragt. Und im Zuge des EARadsterns sollen Karolinen- und Stolze-straße zur Fahrradstraße umgebaut werden. Im Zuge der Corona-Sofortmaßnahmen hat der ADFC die Zusage der Umgestaltung der Unteren Predigergasse zur Fahrradstraße erkämpft. Vorbedingung ist der Abschluss des Bauprojekts in der Georgenstraße, das sich leider verzögert. Weitere Fahrradstraßen sind im Zuge des Radverkehrskonzepts angedacht. Eine wichtige Botschaft für Eisenach: Fahrräder gehören auf die Straße. Und müssen dort repektiert werden.



*Eisenachs erste Fahrradstraße am Siebenborn*

## Radfahren in der Werraregion

### Der Süden

Die Gemeinden von Gerstungen bis Barchfeld haben sich im Verein Werra-Wartburgregion zusammengeschlossen und bringen das Thema Radverkehr mit vereinten Kräften zügig voran. Der Werratalradweg soll so weit ausgebaut werden, dass eine Zertifizierung als ADFC-Qualitätsroute gelingt. Der Werratal-Radweg wurde zwischen Tiefenort und Kieselbach nördlich der Krayenburg vorbei geführt. Die Beschilderung erfolgte über die Krayenburg

mit einer deutlichen Steigung. Lange gab es als Alternative nur einen nicht befestigten Feldweg entlang der Werra, der nur von Insidern genutzt wurde. In diesen Jahr soll dieser endlich offiziell als asphaltierter Weg durch die Werra-Auen eröffnet werden.

Zwischen Unterrohn und Bad Salzunger Grundeck entlang der K97 wird ein seitenbegleitender Radweg angelegt, der an einigen Stellen fast „über der Werra schwebt“.

Probleme bestehen aber weiterhin zwischen Dorndorf und Vache. Zwischenlösung ist derzeit zwar die Einbahnstraßenregelung und der Freigabe für Radfahrer in Gegenrichtung, aber täglich zeigt sich das es keine sichere Dauerlösung sein kann. So sind derzeit alle Akteure von den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden, der Kreisverwaltung und der Landesbehörden in Kontakt, sichere und dauerhafte Lösungsansätze zu finden.

Weiter nördlich soll zwischen Heringen und Dankmarshausen der Radweg ausgebaut werden. Dazu sind Bundesmittel in Millionenhöhe eingeplant worden.- Mit dem Werra-Elletal-Radweg, dem Werra-Suhlatal-Radweg und der Route Berka-Vacha entsteht ein Netz an Freizeitwegen. Die 2 Millionen schwere Förderung durch das Bundesprogramm „Klimaschutz durch Radfahren“ macht es möglich, insgesamt 11 Teilstrecken



*Entspanntes Radeln im Werratal*

neu zu bauen. Ein wichtiger Schwerpunkt ist der Alltagsverkehr. Dazu gehören dann auch gute Abstellanlagen, z.B. an Schulen. In diesem Jahr steht noch der Ausbau des Radwegs von Gerstungen nach Neustädt an.

## **Der Norden**

Ganz unterschiedlich ist die Situation in den verschiedenen Gemeinden im nördlichen Bereich. Die Gemeinde Hørselberg hat in kurzer Zeit drei Projekte umsetzen können. Der Ausbau des Weges zwischen Kälberfeld und Schönau ist im Gange, vorher wurde der Weg zum Großen Hørselberg und die Verbindung vom Kindel nach Hütscheroda ausgebaut. Zusätzlich zu den Wirtschaftswegen im Nesetal ist so ein attraktives Wegenetz entstanden.



*Aus der Buckelpiste mit Seenplatte ist bei Kälberfeld ein gut zu befahrener Radweg geworden.*

Im Bereich von Creuzburg und Mihla sind die Radwege ein wenig in die Jahre gekommen. Insbesondere entspricht die Ausschilderung nicht mehr den Anforderungen.

Treffurt hingegen hat als erste Maßnahme nach der Eingemeindung von Ifta einen verbindenden Radweg gebaut. Und hier gibt es, was den anderen Gemeinden noch fehlt: eine flä-

chendeckende Ausschilderung. Das ist beispielhaft für die ganze Region. Der ADFC fordert mehr Zusammenarbeit, um die Lücken zwischen den Gemeinden zu schließen. So wie es die Gemeinden im Süden vorleben. Zusätzlich muss ein Ausschilderungssystem für Alltags- und Freizeitverkehr entstehen. Hier bietet sich ein Knotenpunktsystem an, das viele im Urlaub woanders bereits kennen und schätzen gelernt haben.

## Stadtradeln mit dem ADFC

Im letzten Jahr sind wir zusammen beim Stadtradeln wieder mehr als einmal um die Welt gefahren. Auch in diesem Jahr unterstützt der ADFC das Stadtradeln vom 05.09. - 25.09. durch Tourenangebote. Der Treffpunkt ist immer auf dem Markt vor dem Rathaus.

Unter <https://www.stadtradeln.de/eisenach> kann man bereits jetzt eine Gruppe anmelden, sich registrieren sowie im Aktionszeitraum unter RADar auf Problemstellen des Radverkehrs hinweisen.



*Radtour mit dem ADFC bei Sallmannshausen*

**05.09. 16 Uhr:** Auftakt STADTRADELN mit dem Kreisverband ADFC Wartburgkreis im Rahmen einer Feierabendtour.

**11.09. 9:30 Uhr:** Zum Tag des offenen Denkmals nach Marksuhl

**15.09. 18 Uhr:** critical mass

**18.09. 11 Uhr:** Zu Besuch bei Gelbbauchunke und Wildkatze

**20.09. 11 Uhr:** Spielplatztour zum Weltkindertag nach Horschel

**25.09. 9:30 Uhr:** Von Eisenach nach Salzungen über die Rennsteige

**25.09. 13 Uhr:** Treffpunkt Bahnhof Salzungen: Durch das Werratal nach Eisenach  
Weitere Infos auf unserer Homepage [www.adfc-wartburgkreis.de](http://www.adfc-wartburgkreis.de) .

criticalmasseisenach

05.05.22

16.06.22

15.09.22

18:00  
Markt

**CRITICAL  
MASS  
EISENACH**



## Radtourenkalender

Wir bieten wieder interessante gemeinsame Touren an. Dabei sind einige Klassiker, aber durchaus auch Neues. Z.B. machen wir gerne auf die critical mass Veranstaltungen aufmerksam. Zusätzlich zu den Touren zum Stadtradeln stehen auf dem Programm:

**12.06. 9:30 Uhr:** Tag der offenen Gärten

**16.06. 18 Uhr:** critical mass

**24.07. 10 Uhr:** Inselsbergtour

**21.08. 10 Uhr:** Drei-Täler-Tour

**07.10. 16 Uhr:** Politikradtour

**05.11. 16 Uhr:** Nachtradeltour rund um Eisenach

Treffpunkt ist jeweils vor dem Eisenacher Rathaus auf dem Markt.

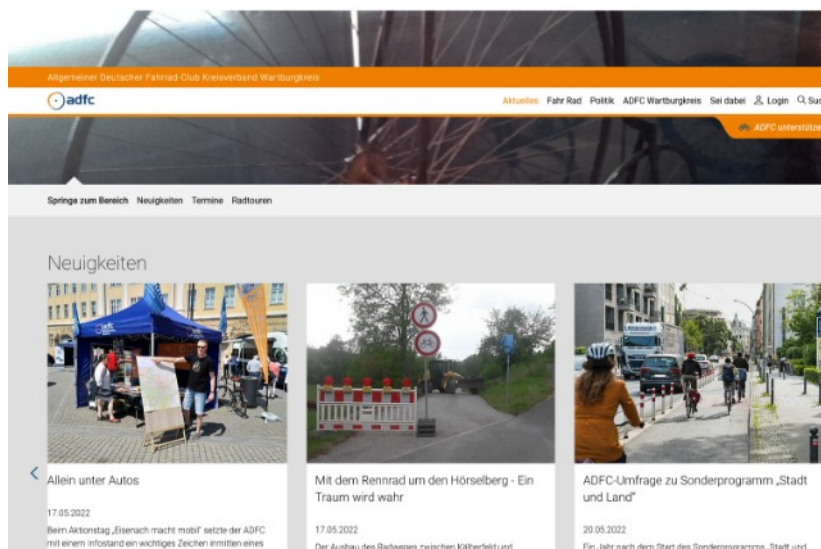


*Critical mass in Eisenach*

Alle Infos zu den Touren, aber auch alles Wissenswerte zum Radverkehr findet sich auf unserer neugestalteten Homepage unter der bekannten Adresse [www.adfc-wartburgkreis.de](http://www.adfc-wartburgkreis.de). Von aktuellen Newsartikeln über Terminankündigungen zu Kontaktadressen unserer Aktiven ist alles vorhanden.

## ADFC-Fahrradklima-test 2022

Und noch ein Termin zum Vormerken: Vom 01.09. bis 30.11.22 findet wieder der Fahrradklimatest statt: <https://fahrradklima-test.adfc.de/teilnahme>. Von Jahr zu Jahr stimmen in Eisenach mehr Menschen ab und zeigen, dass Radfahren immer wichtiger wird.



Weitere Touren auf unserer Homepage unter <https://wartburgkreis.adfc.de/artikel/tourenvorschlaege-5>



Wer uns darüber hinaus unterstützen will, kann gerne bei uns mitarbeiten und/oder (falls noch nicht geschehen) einfach dem ADFC beitreten. (<https://www.adfc.de/mitgliedschaft/mitglied-werden>). Jedes Mitglied ist ein Argument mehr in unserem Einsatz für mehr Platz fürs Rad im Wartburgkreis. Wir treffen uns inzwischen wieder an jedem letzten Mittwoch im Monat im Irisch Pub in der Goethestraße um 19 Uhr zum Stammtisch. Alle am Radfahren Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Danke an Christoph Meiners und Roman Hadaczik für die Mitarbeit an diesen Radnachrichten! Es grüßt ganz herzlich im Namen aller Aktiven

A handwritten signature in black ink that reads 'Peter Schütz'.

Peter Schütz,  
Vorsitzender des ADFC-Wartburgkreis  
[wartburgkreis@adfc-thuringen.de](mailto:wartburgkreis@adfc-thuringen.de)

